

Programm

Freitag, 4. Juli: Basler Rathaus

- 14:00 Basel und die OSZE
- 15:30 OSZE und die integrierte Sicherheitsagenda: Verbindungen zwischen Abrüstung, Umwelt, Menschenrechten, ...
- 16:15 Humanitäre Folgen von Atomwaffen
- 18:00 Öffentliche Sitzung
- 20:00 Aperó

Samstag, 5. Juli: Hotel Rochat

- 9:30 Kooperatives Sicherheitsnetzwerk zur nuklearen Abrüstung
- 11:15 Die Rolle der Regierungen und Parlamentarier/Bürgermeister
- 12:30 Abschliessende Statements
- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Abreise / Rundgang in Basel

Forum Details

Kosten: 150 CHF (Essen inbegriffen)

Konferenz Hotel – Hotel Rochat

Zimmer:

Einzelzimmer	110 CHF
Gr. Einzelzimmer	145 CHF
Doppelzimmer	150 CHF

Kontakt

E-Mail: info@baselpeaceoffice.org

Telefon: **+41 788 912 156**

Basel Peace Office

Das Basel Peace Office wurde gegründet, um Programme im Bereich der Forschung, Lehre und Entwicklungspolitik zu fördern, welche sich der Schaffung von Frieden, Konfliktbeilegung und Sicherheit widmen, mit dem Ziel Nuklearwaffen weltweit abzuschaffen.

Die Programme des Basel Peace Office beinhalten:

- › Die Verbindung zwischen Klima und Atomwaffen
- › Die Regierungen einzubinden
- › Die humanitären Folgen von Atomwaffen aufzeigen und das Gesetz
- › Atomwaffenfreie Zonen
- › Religiöse Gemeinschaften und nukleare Abrüstung
- › Sport und Frieden



info@baselpeaceoffice.org
www.baselpeaceoffice.org
www.facebook.com/BaselPeaceOffice

Das **Basel OSZE Forum** ist Teil des Basel Peace Office Programms, um die Öffentlichkeit auf die Arbeit der OSZE und auf die Ministerratskonferenz der OSZE im Dezember 2014 in Basel aufmerksam zu machen.

Das **Basel OSZE Forum** wird unterstützt von den Organisationen Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (Schweiz), Mayors for Peace 2020 Vision and Disarmament in Kooperation mit Basel-Stadt, Global Security, Middle Powers Initiative, swisspeace Foundation, Universität Basel, Seminar für Soziologie und dem World Future Council (WFC).

Das Basel OSZE Forum

Kooperative Sicherheit
und eine nuklearwaffenfreie Welt



4./5. Juli 2014
Basel, Schweiz

Gastgeber: **Guy Morin**,
Stadtpräsident Basel-Stadt

Organisator: **Basel Peace Office**

Bürgermeister/innen, Parlamentarier/innen und die Zivilgesellschaft!

Kommen Sie nach Basel, unterstützen Sie Initiativen und knüpfen Sie Beziehungen zu anderen Regierungen, um die Zusammenarbeit für ein kooperatives Sicherheitsnetzwerk, Frieden, Wohlstand und nuklearer Abrüstung zu verbessern.



Guy Morin, Stadtpräsident Basel-Stadt.

Warum Regierungen?

Regierungen haben die Pflicht, auf die Wünsche ihrer Wähler einzugehen und die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu berücksichtigen.

Die immensen Kosten von Nuklearwaffen und die Gefahr, welche sie für Mensch und Umwelt darstellen, erfordern, dass Regierungen sich vereint für ihre globale Abschaffung einsetzen.

Über 6000 Städte gehören zu Mayors for Peace, oder Parliamentarians for Nuclear Non-proliferation and Disarmament, Mitunterstützer des OSZE Forums.

Kooperative Sicherheit und eine nuklearwaffenfreie Welt

17'000 Atomwaffen, welche pro Jahr über 100 Milliarden US Dollar für die Instandhaltung kosten, sind in den Waffenarsenals der über Nuklearwaffen verfügenden Staaten. Viele davon befinden sich in Europa.



Plutoniumkern einer Atomwaffe – die Grösse eines Apfels kann eine Stadt zerstören. Photo: Roberto Del Tredici

Das Internationale Rote Kreuz, die Schweizer Regierung und weitere 125 Staaten haben die fatalen humanitären Folgen, welche durch den Einsatz von Atomwaffen entstehen - sei es durch einen Unfall, Fehleinschätzung, oder Absicht – hervorgehoben. Die Vertragsstaaten des Atomwaffensperrvertrags, haben sich zu Massnahmen für eine vollständige Abschaffung von Nuklearwaffen, verpflichtet. Aufgrund der noch heute andauernden Sicherheitspolitik einiger Staaten, die sich auf nukleare Abschreckung verlässt, werden aber weitere Fortschritte blockiert. Die Sicherheitspolitik soll nicht mehr von Atomwaffen abhängig gemacht werden, zur Konfliktlösung und Kriegsprävention braucht es deshalb ein stärkeres kooperatives Sicherheitsnetzwerk.

Die OSZE

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) bietet ein Forum, in dem auf politischer Ebene ein Dialog über eine grosse Bandbreite von Sicherheitsfragen geführt wird, wie bspw. Rüstungskontrolle, Menschenrechte, Demokratisierung, Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Umweltschutzes, oder Terrorismusbekämpfung.

Die Schweiz hat 2014 den OSZE-Vorsitz.

Die parlamentarische Versammlung der OSZE hat im Juli 2013 die Istanbul-Deklaration angenommen, welche von den Vereinten Nationen und der Interparlamentarischen Union unterstützt wird, mit dem Ziel eine nuklearwaffenfreie Welt anzustreben.



“ Die Beseitigung von Atomwaffen ist ein globales Anliegen von grösster Wichtigkeit.

– Ban Ki-moon, UNO Generalsekretär